

Kompetenznetze Deutschland wirbt für Kooperationen zwischen der EU und Lateinamerika

Auf Einladung des Industrieverbandes des Bundesstaates Rio Grande do Sul, Brasilien (FIERGS) haben ein Vertreter der Geschäftsstelle Kompetenznetze Deutschland, zwei Cluster der Initiative sowie ein im Rahmen der Deutschen Materialeffizienzagentur demea gefördertes Netzwerk den Innovationsstandort Deutschland während des „International Congress of European Union – Latin America Cooperation“ am 12./13. November 2009 in Porto Alegre präsentiert. Mehr als 1.000 Zuhörern konnten Erfolgsbeispiele verschiedener Innovationskooperationen aus Deutschland präsentiert und die Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit mit Clustern, Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus Deutschland aufgezeigt werden.



Abbildung 1:

Helmut Kergel (Geschäftsstelle Kompetenznetze Deutschland) erläutert die Vielfältigkeit des Innovationsstandorts Deutschland anhand der Landkarte deutscher Kompetenznetze; mit auf dem Podium: Dr. Matthias Nüchter, Nanoinitiative Bayern

Der Bundesstaat Rio Grande do Sul, über 10 Mio. Einwohner und ganz im Süden Brasiliens gelegen, ist ein wichtiger Industriestandort des Landes. Die wichtigsten Wirtschaftszweige sind die metallverarbeitende Industrie, Lebensmittelindustrie, Schuh- und Textilindustrie. Durch FIERGS, die Universität des Sinos Tals (UNISINOS), eine der größten Privatuniversitäten Brasiliens, und weitere Organisationen getrieben, bemüht man sich um die Initiierung und Implementierung industrieller Netzwerkstrukturen, um den überwiegend kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu neuer Technologie zu erleichtern. Gleichzeitig wird auch eine stärkere internationale Präsenz der Unternehmen der Region angestrebt. Netzerbildung und die Evaluierung von Clustern sind Themengebiete, in denen man eine stärkere internationale Zusammenarbeit anstrebt. Für deutsche Unternehmen und Forschungseinrichtungen ergeben sich in Rio Grande do Sul interessante Geschäftsperspektiven, für die Investitionsgüterindustrie bei der Modernisierung der lokalen industriellen Strukturen oder in Zusammenhang mit dem FIFA-Worldcup 2014, bei dem Porto Alegre Spielstätte sein wird.



Abbildung 2:

Pascal Lampe, NIRO – Netzwerk Industrie RuhrOst e.V.: „Durch erste Kontakte nach Brasilien und die über Kompetenznetze Deutschland ermöglichte Einladung nach Porto Alegre sind NIRO in kürzester Zeit konkrete Mehrwerte entstanden. Bereits für Dezember 2009 hat sich ein Besuch von SEBRAE, des staatlichen Clustermanagements aus Belo Horizonte, in Unna angekündigt.“ Mit auf dem Podium: Dr. Sebastian Kernbaum vom Netzwerk QuRec, gefördert durch demea, und der Sitzungsleiter, Herr Professor Renato Garcia von der Universität Sao Paulo, Lehrstuhl für Produktionstechnik.

Die Geschäftsstelle Kompetenznetze Deutschland wird sich weiterhin um die Intensivierung der internationalen Kontakte bemühen, nach Brasilien aber auch in andere Länder der Erde, mit dem Ziel, interessierten Netzwerken der Initiative neue internationale Zugänge zu ermöglichen. Spätestens während der Hannovermesse 2010 ist ein Gegenbesuch der brasilianischen Gastgeber auf dem Messestand der Initiative in Halle 2 geplant.

Helmut Kergel
Geschäftsstelle Kompetenznetze Deutschland

Informationen zur Konferenz in Porto Alegre:
<http://www.cinrs.org.br/congresso/default.asp?ididioma=1>

Informationen zur Universität des Sinos Tals:
<http://www.unisinos.br/english/>

Informationen zum Industrieverband FIERGS:
www.fiergs.org.br